

Tobel

Schulort:	Tobel	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:	Lutzenberg	Gemeinde 2015:	Lutzenberg
		Kirchgemeinde 1799:	Thal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 151-154v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1292: Tobel, [http://www.stapferenquete.ch/db/1292].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Tobel (Niedere Schule, reformiert)				

ver Antwortung über Volgende 16 Fragen,

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	der Ort heisset Tobel, und ist ein Flecken in der gemeinde und Agentschaft Lutzenberg pfärig Gen thal, und gehört in Distrikt Wald, und in <i>Canton Säntis</i> ,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	bey uns haben wir 3 Hauß. die eine Viertel stund Entfernt sind, sonst ist der gantz Flecken bey einanderen, und sind häusser 26. Hauß Haltung 32:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Wienacht hat eine Eygene Schuhle, ist von Tobel 1 1/2 Viert stund, und ist eine Dorffschafft [Seite 2] in Einem nicht großen Umfang, Hauffen hat auch eine Eygene Schuhl, von Tobel Entfernt 2 1/2 Viertel stund, auch an dißem Ort waren die Häusser Zerstreüt Doch die Weitteste Kinder, {haben} nicht Mehr Dann eine Viertel stund Brenden auch eine Schuhl die ohngefehr 3 Viertel stund von Tobel, auch die Häüßer sind zerstreüt, Doch die weiteste Kinder haben nicht weiter in die Schuhl als 1/2 Viertel stund, die Obigen 4 Schuhlen gehören in die gemeinde und Agentschaft Lutzenberg in der gemeind Heyden, der Ort heisst Heyden an der Zelg, [Seite 3] eine halbe stund von hier, auch an Dißem Orth sind die Häüßer Zerstr. doch die Kinder wo am weitisten haben, haben nicht eine 4t: stund Jerj Komme auf die Schuhl Haßlen in der gemeine Wohlfalden, an Dißem Orth, waren die Häüßer auch Etwas zerstreüt doch haben die Entlegnesten Kinder nicht Mehr Dann eine 1/2 Viertel Stund, und ist von von Tobel eine 1/2 stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	bey Uns der Kleine und Große Catechißmy, wie auch im Testament und Zeügnuß Buch zuleßen, und auch die Schönste Sprüche von Dißem Ausßwe. [Seite 4] zulerhmen, wie auch in Anderen Bücheren, und Dann das geschrib. zuleßen, und Dann Psalmen zusingen, und Dann Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Anfang Winter M: nihmt Jhren Anfang und Dauret ohne under Bruch 32 Wochen, hernoch Etlichewochen Eintheilen den Sommer hindurch, Damit die Kinder nicht Valles vergeßen, biß die Schuhl wider Angeht.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuhl Bücher sind eingeführt wie im Vorigen wie im 5 steht Zusehen der Schulm. Machet vorschriftten [Seite 5] führt den Anfänger den Hand Zum A b c Schriben, hernoch Mach ich Jhnen Kleine Sprüche vor und Dann Große Sprüche auß der Bibel, und dann {auß} wendig Schriben
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 stund 3 Vor und 3 NachMittag

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die Einwohner Dißes Orths mit Mehr heit der stimmen, Zuvor Muß sich der Schuhl Diener bey dem Pfahrer Anmelden und um die Erlaubnuß bitten
III.11.b	Auf welche Weise?	Johannes Tobler
III.11.c	Wie heißt er?	von hiesigem Ort Tobl
III.11.d	Wo ist er her?	[Seite 6] 60 Jahr alt
III.11.e	Wie alt?	eind Kind
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	32 Jahr lang
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch war vorher bey Meinen Elteren, und hab Müßen auf den Gütteren Arbeitten u: weben
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ja auf den gut und Reben Arbeiten
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	30 bis 36
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Etwann 4150 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[Seite 7] die Einkünften sind gefloßen von Unseren Säligen verstorbenen vor Elteren, ist gestiftt worden Jm Jahr 1688 und seythero ist noch {u.} noch vergabet worden und durch treüe Haußhalter Verwaltet Worden
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja Man gibt den Kinderen Einen Osteren Batzen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schuhl Hauß haben wir Keins, sondern wir Müßen Allezeit um eine Schuhlstuben sehen, doch haben wir sie wohl bekommen, mit Mehrem oder Minderem Lohn, wir haben auch Schon wochentlich Müßen 15 xr. geben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] Einkommen des Schuhl Lehrers an Bahrem geld wochentlich 2 fl. von deren St stiftungen fl. 1688 ist vergabet worden und Zusommen gelegt, von denen Vor Elteren und seyt deme sind Guthertzige Leüthe gewesen und haben vergabet, und vor Dißen war der Schuhl Lohn 1 fl. 30 xr. und ein Trinkgeltli
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	von deren St stiftungen fl. 1688 ist vergabet worden und Zusommen gelegt, von denen Vor Elteren und seyt deme sind Guthertzige Leüthe gewesen und haben vergabet, und vor Dißen war der Schuhl Lohn 1 fl. 30 xr. und ein Trinkgeltli
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von deren St stiftungen fl. 1688 ist vergabet worden und Zusommen gelegt, von denen Vor Elteren und seyt deme sind Guthertzige Leüthe gewesen und haben vergabet, und vor Dißen war der Schuhl Lohn 1 fl. 30 xr. und ein Trinkgeltli
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 151-154v
Briefkopf	ver Antwortung über Volgende 16 Fragen,
Transkriptionsdatum	11.02.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1292BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_151-154v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Tobler
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Tobel				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie		Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Lutzenberg	Amt 2000	Vorderland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Thal	Gemeinde 2015	Lutzenberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	758585				
Geo. Länge	259475				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tobel (ID: 1686)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	32	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3207)

Name: Tobler
 Vorname: Johannes

Herkunft: Tobel
 Konfession: reformiert

Weitere Informationen

Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Im Ort seit:
 Lehrer seit: 32 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Winzer
 Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	30 - 36	
Kommentar		